

Kindergärten



Naturkindergarten Mönshheim

Schon gewusst??? Die Waldwichtel informieren...

Das Maiglöckchen

Als beliebte Gartenpflanze und unter Naturschutz stehend, ist das Maiglöckchen nicht mehr aus unseren Gärten und Wäldern wegzudenken. Aber Vorsicht: jeder Teil der Pflanze ist hochgiftig! Selbst wenn wir sie als Strauß in die Vase stellen, ist im Blumenwasser noch das Gift enthalten.

Dabei verzaubert uns das Maiglöckchen jedes Jahr aufs Neue mit seinem intensiven Duft.

Außerdem gilt es als Glücksbringer. Doch woher kommt das?

Um das herauszufinden, schauen wir in unser Nachbarland Frankreich: Dort werden am 1. Mai traditionsgemäß Maiglöckchen-Strauße verkauft und verschenkt. Den Ursprung hat diese Tradition am französischen Königshaus im Jahr 1560. Damals verteilte König Karl IX. an alle Damen am Hofe Strauße von Maiglöckchen und legte den Grundstein für einen über Jahrhunderte hinweg bestehenden Brauch.

Auch in Mönshheim sind sie an vielen Orten zu finden. Zum Beispiel an den Waldwegen hinauf zum Tobel oder zum Buigenkopf aber auch im Wald an der Straßenkreuzung zwischen Wurmberg und Mönshheim. Wer sie nicht selbst im Garten gepflanzt hat, kann sich ja beim nächsten Spaziergang auf die Suche machen und sich von ihrem Duft verzaubern lassen. Achtet aber bitte darauf, möglichst nicht mit ihnen in Kontakt zu kommen, da schon der Hautkontakt bei empfindlichen Menschen zu Reizungen führen kann.

Viel Freude beim Suchen und Betrachten wünschen die Waldwichtel!



Schulen

Appenbergschule

Dass Corona das normale Leben ganz schön durcheinanderschüttelt, haben wir inzwischen alle mehr oder weniger am eigenen Leib erfahren. Da hilft nur, so gut wie möglich das Beste draus machen...

Für den 29. Mai hatten wir - das heißt die Appenberggrundschule - einen Sponsorenlauf geplant. Unten im Krautgarten-Gelände hätten wir einen Rundkurs abgesteckt und wären dann gelaufen, was die Puste hergibt, um möglichst viel Geld zu erlaufen für unsere Spendeziele:

„India Trust - Home for the Children“, eine Mädchenschule in Indien, für die sich unser katholischer Pfarrer Dr. David Pankiraj engagiert und der Verein Naretoi, welcher unter anderen von Heike und Birgit Faas aus Wiernsheim ins Leben gerufen wurde und betreut wird...

Da aber wegen Corona die Schule nicht läuft wie gewohnt und somit auch dieser Sponsorenlauf nicht stattfinden kann, haben wir uns eine kleine Alternative überlegt:

An alle Grundschüler ging ein Brief, mit der Einladung, sich daran zu beteiligen, auch wenn der Sponsorenlauf nicht stattfinden kann.

In dem Brief wurde vorgeschlagen, sich etwas zu überlegen - zum Beispiel die Geschirrspülmaschine ausräumen, Wäsche aufhängen, Zimmer aufräumen oder Ähnliches - und sich Sponsoren zu suchen, die bereit wären, für die Erledigung dieser Aufgaben einen kleinen Betrag zu spenden. Das Ganze über den Zeitraum zwischen Erhalt des Briefes und dem 29. Mai - natürlich freiwillig und ohne Zwang oder Kontrolle.

An diesem 29. Mai dann wollen wir ein kleines Sponsorenfinale veranstalten - nach allen Regeln, die uns Corona so vorschreibt: jeder für sich und zu Hause:

Von 17.00 bis 17.15 Uhr an diesem Tag gehen wir alle vor unsere Türen (sofern es nicht regnet - sonst geht das meiste ja auch drinnen) und machen Kniebeugen, Liegestützen, Situps, hüpfen Seil, rennen um den Block - was auch immer und so viel wir können. Natürlich auch hier mit Sponsoren, wenn möglich, die bereit sind, uns für unsere Leistungen einen kleinen Betrag zu spenden - wie hoch und wofür ist Verhandlungssache und bleibt jedem selbst überlassen.

Das Geld, welches wir auf diese Weise zusammenbekommen, möchten wir Naretoi für seine Arbeit in einer Massai-Gemeinde in Kenia zukommen lassen. Dort wie in allen betroffenen Regionen der sog. 3. Welt, hat Corona noch viel weitergreifende Folgen als bei uns - Näheres dazu kann man auf der Homepage des Vereins: www.naretoi.org/aktuelles.html erfahren.

So - und nun endlich zum Grund dieses Berichts hier im Mönshheimer Blättle: uns ist natürlich bewusst, dass gerade in dieser Zeit mit Kurzarbeit und Ungewissheit, wie es mit dem eigenen Job wohl weitergehen wird, mancher gar nicht die Möglichkeit hat, sein Kind oder Enkelkind oder Neffen oder Nichte ... als Sponsor zu unterstützen. Deshalb wenden wir uns an Sie und Euch alle: Wir suchen für unsere Aktion Leute, die bereit sind, anonym einen Schüler oder eine Schülerin zu sponsern. Das heißt: die Kinder wurden eingeladen, sich an der Aktion zu beteiligen, egal ob mit oder ohne Sponsor. Wenn sie teilnehmen, können sie aufschreiben, was sie für die Massai getan haben - entweder über den Zeitraum hinweg oder am 29. Mai oder beides, und uns diese Aufschriebe nach der Aktion geben - entweder mit Geld, weil sie Sponsoren gefunden haben, oder eben ohne Geld, in der Hoffnung, dass sich auf diesem Weg Sponsoren finden lassen, die - ohne zu wissen wen genau - die Kinder und damit Naretoi unterstützen.

Oh je - das waren viele Informationen - und ich habe keine Ahnung, ob ich das alles verständlich beschreiben konnte... Bitte einfach anrufen, wenn es Fragen gibt, im direkten Gespräch lässt sich das Ganze sicher besser erklären...

Herzliche Grüße von Silke Wuff (0176-56717127) - und immer schön gesund und munter bleiben!

Praxisnah zum Abitur Neustart nach Klasse 7

Als Erfolgsmodell entwickelt sich das neue sechsjährige Gymnasium an der Heinrich-Wieland-Schule in Pforzheim. Dieses bietet den Schülerinnen und Schülern von Klasse 8 bis Klasse 13 in besonderem Maße die Möglichkeit, sich frühzeitig mit technischen und naturwissenschaftlichen Fragestellungen zu beschäftigen. Es vermittelt in besonderer Weise durch die berufsbezogenen Fächer im Profil Mechatronik die Nähe zur Berufswelt.

Für den Wechsel vom allgemeinbildenden Gymnasium genügt das Versetzungszeugnis in Klasse 8, Realschüler müssen in Deutsch, Mathematik und Englisch mindestens zwei Zweien aufweisen und dürfen im dritten Fach nicht schlechter als Drei sein. Der Durchschnitt aller maßgeblichen Fächer darf nicht schlechter als 3,0 sein. Realschüler, die diese Bedingungen nicht erfüllen, müssen ebenso wie Siebtklässler der Haupt-, Werkreal- und Gemeinschaftsschulen eine Aufnahmeprüfung bestehen. Denn das Fernziel ist schließlich das Abitur, das im Endeffekt auf einem G9-Weg erreicht wird. Anmeldebedingungen bestehen noch bis zum **15.07.2020** direkt bei der Heinrich-Wieland-Schule.

Telefon: 07231-392352

Info: Das sechsjährige Technische Gymnasium wurde vor einigen Jahren in Baden-Württemberg neu eingeführt und existiert an den Standorten Pforzheim, Mannheim, Heidelberg, Bietigheim-Bissingen, Stuttgart, Freiburg, Singen, Ravensburg, Tübingen und Ulm.